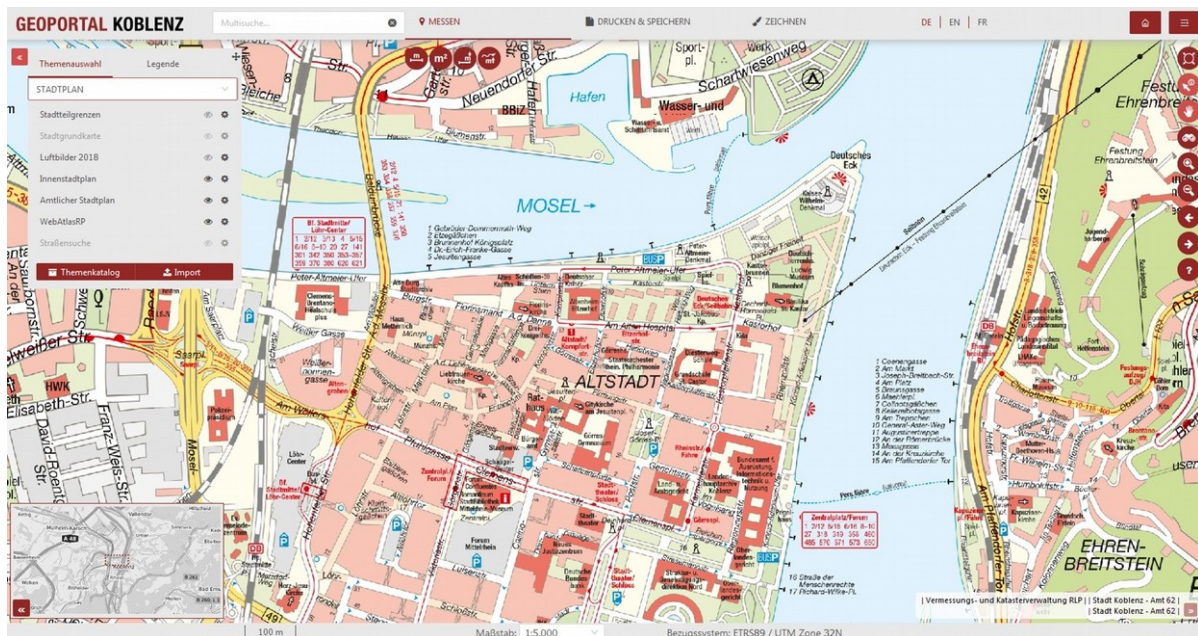


Der neue Stadtplan+ der Stadt Koblenz geht online!

- GeoPortal Koblenz – digital. vielschichtig .maßgebend



www.geoportal.koblenz.de

Der digitale Stadtplan von Koblenz startet als neuer Online-Service „GeoPortal Koblenz“. Diese Web-Anwendung erweitert das eGovernment-Angebot der Stadt Koblenz und ist auf die zukünftige INSPIRE-konforme Bereitstellung der städtischen Geodaten ausgerichtet.

Hier finden sich raumbezogene Informationen aus den verschiedensten Themenbereichen im Stadtgebiet von Koblenz – dargestellt anhand unterschiedlicher aktueller, amtlicher Kartengrundlagen. Weil Online-Kartendienste eben nicht amtlich sind, wird diese Web-Anwendung auch verwaltungsintern eingesetzt werden. Aber auch jeder Bürger hat damit den kostenfreien Zugang zu ausgewählten amtlichen Daten. Zusätzlich können auch Geo-Web-Dienste (WMS) des Landes Rheinland-Pfalz eingebunden und im Geoportal Koblenz dargestellt werden.

Sie wollen wissen, ob es an der CGM Arena Koblenz ausreichend Parkplätze gibt? Sie wollen sich über den Bodenrichtwert eines bestimmten Stadtviertels informieren? Sie wollen nach Koblenz reisen und sich vorab schon mal in der Stadt umschaun? Oder benötigen Sie einfach die aktuelle Version des Amtlichen Stadtplans von Koblenz? Das alles und noch viel mehr bietet das neue Geoportal der Stadt Koblenz.

„Wir sind damit in dem Bestreben, unseren Einwohnern und Gästen möglichst viele Informationen bereitzustellen, einen großen Schritt vorangekommen“, sagte Baudezernent Bert Flöck bei der Präsentation des Angebots. Unter anderem kann der Koblenzer Online-Stadtplan jetzt endlich auch mit Mobiltelefonen und Tablets aufgerufen werden.

„Das Geoportal bietet einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Informationen für Bürger und Touristen, ist aber zugleich auch ein mächtiges Instrument für Fachleute - zum Beispiel für die Einsicht in Bebauungspläne“, so die Beschreibung von Michael Heisser, Leiter des Amtes für Stadtvermessung und Bodenmanagement, in dem der Webservice konzipiert und aufgebaut wurde sowie gepflegt wird. Die technische Plattform wurde von der Bonner Firma terrestris entwickelt, welche sich auf den Einsatz von Open-Source-Software spezialisiert hat und der Stadt damit laufende Lizenzkosten erspart.

Quelle: Pressemeldung der Stadt Koblenz vom 8.11.2018
Veröffentlicht: www.moselschau.de 8.11.2018